

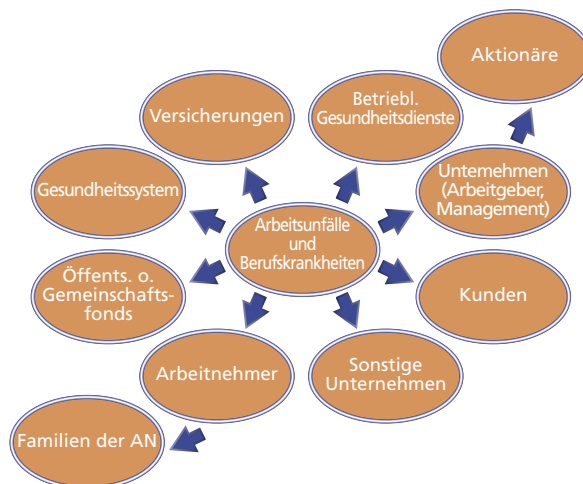
## Bestandsaufnahme zu sozioökonomischen Kosten von Arbeitsunfällen

### Einleitung

Die Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit kann Unternehmen, Arbeitnehmern und der Gesellschaft insgesamt wirtschaftlichen Nutzen bringen. Unfälle und Berufskrankheiten können den Unternehmen hohe Kosten aufbürden. Insbesondere für kleine Unternehmen können Arbeitsunfälle beträchtliche finanzielle Auswirkungen haben. Jedoch kann es Probleme bereiten, Arbeitgeber und Entscheidungsträger vom Nutzen sicherer und gesünder Arbeitsbedingungen zu überzeugen. Eine wirksame Methode kann darin bestehen, finanzielle oder wirtschaftliche Schätzungen anzustellen und einen realistischen Überblick über die Gesamtkosten von Unfällen und die Vorzüge der Unfallverhütung zu geben. Kosten und Nutzen insgesamt beinhalten neben offensichtlichen und versteckten Kosten auch solche, die problemlos quantifizierbar sind sowie Kosten, die nur qualitativ ausgedrückt werden können.

### Kosten und Nutzen für wen?

Arbeitsunfälle sind für viele Beteiligte eine Belastung. Unternehmen tragen oft nicht die vollen Kosten von Berufskrankheiten, Arbeitsunfällen oder arbeitsbedingten Krankheiten. Unfälle können auch Kosten für andere Unternehmen, einzelne Arbeitnehmer und für die Gesellschaft insgesamt verursachen. So kann es zum Beispiel sein, dass das Unternehmen die Kosten für die Gesundheitsfürsorge der Arbeitnehmer nicht übernimmt oder Arbeitsunfähigkeitsrenten von gemeinsamen Fonds getragen werden müssen.



Quelle: Krüger, 1997 (1)

In vielen Ländern gibt es Vorschriften, die auf die eine oder andere Weise dafür sorgen, dass die Kosten von dem Unternehmen oder von der Person getragen werden, die sie verursacht hat (so genannte Rückverlagerung von Kosten). Dies kann als wirtschaftlicher Anreiz für die Verhütung künftiger Arbeitsunfälle oder Krankheiten fungieren (Tabelle 1).

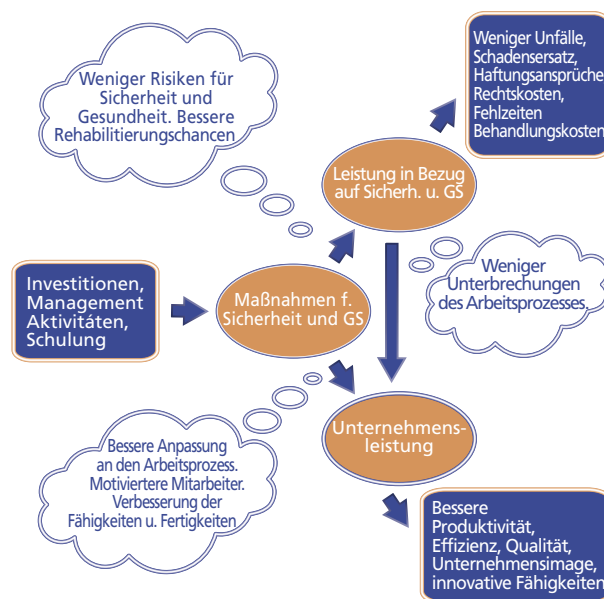
Tabelle 1. Grundsätze für die Rückverlagerung der Kosten für Unfälle auf die Unternehmen

Methode der Rückverlagerung der Kosten	Grundsatz oder Beispiele
Haftung	Arbeitnehmer oder Versicherungen können wegen Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten Schadensersatz fordern
Rechtliche Sanktionen, Geldstrafen	Die Arbeitsaufsicht kann Geldstrafen verhängen, Verbesserungen fordern oder die Produktion vorübergehend stoppen
Prämiendifferenzierung	Versicherungen oder öffentliche Kassen passen bei erhöhten Risiken für Unfälle, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten ihre Prämien an. Dies kann auch im Hinblick auf die bisherige Vertragserfüllung geschehen.
Auszahlung von Krankengeld	Verpflichtung, den Lohn während der Arbeitsunfähigkeit oder der gesundheitlichen Beeinträchtigung (teilweise) auszuzahlen
Marktregulierung	Attraktivität für neues Personal, Vorteile bei der Erlangung von öffentlichen Aufträgen, Verbesserung der „Unfallbewertung“ für Unterauftragnehmer bei allen Ausschreibungen, Auswirkungen des Image des Unternehmens

### Die Verhütung von Unfällen bringt mehr Vorteile als eine bloße Schadensbegrenzung

Die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten senkt nicht nur die Kosten, sondern trägt auch zu einer Verbesserung der Unternehmensleistung bei. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit können die Unternehmensleistung auf viele verschiedene Arten beeinflussen, z. B.:

- gesunde Arbeitnehmer sind produktiver und liefern eine höhere Qualität;
- weniger Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten führen zu weniger Arbeitsunfähigkeitstagen. Dies führt wiederum zu niedrigeren Kosten und weniger Unterbrechungen des Produktionsprozesses;
- ein sicheres Arbeitsumfeld und eine sichere Ausrüstung, die den Anforderungen des Produktionsprozesses optimal gerecht werden, führen zu höherer Produktivität, besserer Qualität und weniger Risiken für Sicherheit und Gesundheit;
- die Reduzierung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten bedeutet auch weniger Schadensersatz und geringere Haftungsrisiken.



(1) Krüger W. „Ökonomische Anreiz-Möglichkeiten und Probleme eines modernen Arbeitsschutzsystems.“ In: *Neue Ansätze zur Kosten-Nutzen-Analyse des Arbeits- und Gesundheitsschutzes*. Dortmund/Berlin, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, 1997, S. 26–37.



### Bestandsaufnahme der Kostenfaktoren

Die beste Art und Weise, einen Einblick in die Kosten von Arbeitsunfällen zu bekommen, ist es, eine Bewertung der wirtschaftlichen Auswirkungen anzustellen. Dies kann auf verschiedenen Ebenen geschehen, nämlich:

- (1) auf der Ebene des einzelnen Arbeitnehmers;
- (2) auf Unternehmensebene;
- (3) auf der Ebene der Gesellschaft insgesamt.

Es gibt keine abschließende Liste der Kostenfaktoren, die in eine Bewertung einzubeziehen sind. Jedoch hat sich ein Minimum an Kostenfaktoren aus Theorie und Praxis herausgebildet. Ergänzungen oder Änderungen sind in Abhängigkeit vom Zweck der Bewertung, der Struktur der sozialen Sicherheit eines Landes und anderer Faktoren vorzunehmen. Die Aufstellung der Liste von Kostenfaktoren ist eine der Schlüsselaufgaben in jeder wirtschaftlichen Bewertung. Die

Tabellen 2 und 3 stellen eine Bestandsliste der Kostenfaktoren dar, die als Ausgangspunkt für Bewertungen auf individueller und gesellschaftlicher Ebene verwendet werden können <sup>(2)</sup>.

Zur Schätzung der Auswirkungen eines Arbeitsunfalls auf die Kosten bedarf es einiger Schritte. Einige Auswirkungen von Unfällen lassen sich leicht in Geldbeträgen ausdrücken. Auswirkungen wie Todesfälle, Arbeitsunfähigkeitstage und Umsatz bedürfen jedoch genauerer Untersuchung. Die Ergebnisse sollten die Entscheidungsfindung unterstützen, doch auch die Bewertung an sich ist wegen des Lerneffekts wichtig.

**Seien Sie sich darüber im Klaren**, dass die Ergebnisse von wirtschaftlichen Bewertungen sehr stark von den ihr zugrunde liegenden Annahmen und dem Umfang der Bewertung abhängen. Die Kostenfaktoren und Berechnungsgrundlagen sollten der Praxis eines jeden Mitgliedstaates angepasst werden.

**Table 2. Überblick über die Variablen, die unmittelbar mit den Kosten von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten auf individueller Ebene zusammenhängen**

Variable	Beschreibung	Erzielung eines guten Preis-Leistungs-Verhältnisses
Gesundheit	Krankenhausunterbringung Sonstige medizinische Versorgung, z.B. Behandlung außerhalb des Krankenhauses, Medikamente. Dauerhafte Arbeitsunfähigkeit (Zahlen, Alter des Patienten). Nicht medizinische (z.B. berufliche) Rehabilitation, Hausumbau	Ausgaben für die Gesundheitsfürsorge, die nicht von der Versicherung oder vom Arbeitgeber übernommen werden
Lebensqualität	Lebenserwartung, Lebenserwartung bei Gesundheit Qualitätsadjustierte Lebensjahre Beeinträchtigungskorrigierte Lebensjahre	Bereitschaft, die Höhe der Forderungen und des Schadensersatzes zu akzeptieren, Bereitschaft zur Zahlung der entsprechenden Beträge
Schmerz und Leiden	für Opfer, aber auch für Verwandte und Freunde	keine verlässliche Methode verfügbar
Gegenwärtige Einkommenseinbußen	Einkommenseinbuße in Bezug auf die gegenwärtige sowie die zweite Stelle	Einbußen beim aktuellen Einkommen, Lohneinbußen
Verlust möglicher künftiger Einkünfte	einschließlich der zweiten Stelle	Unterschiede zwischen dem erwarteten künftigen Einkommen insgesamt und der Gesamtheit der Entschädigungen oder Pensionen
Ausgaben, die nicht durch Versicherungen oder Entschädigungen abgedeckt sind	Beispiele sind Transportkosten, Krankenhausbesuche, Kosten aufgrund von Todesfällen wie z.B. Beerdigungen	Summe aller sonstigen Ausgaben für das Opfer und seine Angehörigen (die nicht entschädigt werden)

**Table 3. Überblick über die Variablen, die unmittelbar mit den Kosten von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten auf gesamtgesellschaftlicher Ebene zusammenhängen**

Variable	Beschreibung	Erzielung eines guten Preis-Leistungs-Verhältnisses
<b>Gesundheitsbezogene Kosten</b>		
Gesundheit	Krankenhausunterbringung Sonstige medizinische Versorgung, z.B. Behandlung außerhalb des Krankenhauses, Medikamente. Dauerhafte Arbeitsunfähigkeit (Zahlen, Alter des Patienten) Nicht medizinische (z.B. berufliche) Rehabilitation, Hausumbau	Tatsächliche Ausgaben für medizinische Behandlung und Rehabilitation
Todesfälle (Zahlen, Alter des Patienten)		Bereitschaft, zu zahlen oder zu akzeptieren
Lebensqualität	Lebenserwartung, Lebenserwartung bei Gesundheit Qualitätsadjustierte Lebensjahre Beeinträchtigungskorrigierte Lebensjahre	Bereitschaft, den Gesamtbetrag der Forderungen und des Schadensersatzes zu akzeptieren, Bereitschaft zur Zahlung der entsprechenden Beträge
Schmerz und Leiden	für Opfer, aber auch für Verwandte und Freunde	Bereitschaft, den Gesamtbetrag der Forderungen und des Schadensersatzes zu akzeptieren, Bereitschaft zur Zahlung der entsprechenden Beträge
Gegenwärtige Produktionseinbußen	Entgangene Einkünfte infolge Arbeitsunfähigkeit, Fehlzeiten und gesundheitlicher Beeinträchtigungen	Entgangene Einkünfte insgesamt während der Abwesenheit
Verlust möglicher künftiger Einkünfte und Produktion	Entgangene Einkünfte während des gesamten Zeitraums der dauerhaften Arbeitsunfähigkeit	Summe der entgangenen Einkünfte während des erwarteten Zeitraums der Arbeitsunfähigkeit, wobei sowohl das Einkommen als auch der Zeitraum aufgrund statistischer Daten geschätzt wird
<b>Nicht gesundheitsbezogene Kosten und Schadensersatz</b>		
Verwaltung von Abwesenheitszeit aufgrund von Krankheit usw.		Gesamtheit der für die Tätigkeit gezahlten Löhne
Beschädigte Ausrüstungen (durch Unfälle)		Kosten für Ersatz, Marktpreise
Produktionseinbuße aufgrund der Arbeitsunfähigkeit des Personals und des Produktionsstillstands		Marktpreis der Produktionseinbuße

### Weitere Informationen der Agentur

Der vollständige Bericht „Inventory of socioeconomic costs of work accidents“ ist auf Englisch auf der Website der Agentur unter der Adresse <http://agency.osha.eu.int/publications/reports/> verfügbar, von der er kostenlos heruntergeladen werden kann.

Nähere Informationen können dem Factsheet der Agentur „Wirtschaftspolitische Bewertung der Verhütung von Arbeitsunfällen auf Unternehmensebene“ entnommen werden. Dieses Factsheet ist in allen EU-Amtssprachen unter <http://agency.osha.eu.int/publications/factsheets/> verfügbar.

Das Magazin *Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz – Eine Frage von Kosten und Nutzen?* (Ausgabe 1) enthält verschiedene, von den Fachleuten verfasste Artikel zum Thema. Das Magazin ist unter <http://agency.osha.eu.int/publications/magazine/> verfügbar.

Der Bericht „Wirtschaftliche Auswirkungen von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union“ gibt einen Überblick darüber, wie wirtschaftliche Faktoren bei der Formulierung einer Strategie für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit berücksichtigt werden. Der Bericht ist unter <http://agency.osha.eu.int/publications/reports/> verfügbar.

Links zu näheren Informationen über Unfallverhütung sind auf der Website der Agentur unter [http://europe.osha.eu.int/good\\_practice/risks/accident\\_prevention/](http://europe.osha.eu.int/good_practice/risks/accident_prevention/) zu finden.

Dieses Factsheet ist in allen EU-Amtssprachen unter <http://agency.osha.eu.int/publications/factsheets/> verfügbar.

<sup>(2)</sup> Das Factsheet der Agentur stellt ein Modell für die Bewertung der Kosten von Unfällen auf Unternehmensebene vor. (Siehe Kapitel „Weitere Informationen der Agentur“)